



26

AMT / DEZ.	
LANDRATSAMT WALDSHUT	
Eing.: 24. SEP. 2013 (8)	
<input type="checkbox"/> Kfn.-Rückg.	<input type="checkbox"/> Stellungnahme
<input type="checkbox"/> Rückspr.	<input type="checkbox"/> Behandl. wie bespr.
<input type="checkbox"/> Antwort entw.	<input type="checkbox"/> Z.d.A.

Gemeindetag
Baden-Württemberg
Kommunaler Landesverband
kreisangehöriger Städte und Gemeinden

Gemeindetag Baden-Württemberg | Panoramastr. 31 | 70174 Stuttgart

Herrn
Landrat Tilman Bollacher
Landratsamt Waldshut
Postfach 1642

79744 Waldshut-Tiengen

Kreisverband Waldshut:
Helmut Kaiser
Stv.Kreisverbandsvorsitzender
Rathausstr. 1
79875 Dachsberg
Telefon: +49 7672 9905-24
Telefax: +49 7672 9905-33

helmut.kaiser@dachsberg.de

Dachsberg, 18. September 2013
Az.

Breitbandversorgung im Landkreis Waldshut Erstellung einer Grobanalyse

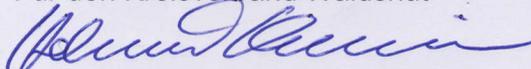
Sehr geehrter Herr Landrat Bollacher,
sehr geehrte Damen und Herren Kreisräte,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Bedeutung einer funktionierenden Breitbandversorgung hat für die Wirtschaft, für die Innovation, für die Bildung und darüber hinaus für viele Bereiche unseres Zusammenlebens eine sehr wichtige und zunehmende Bedeutung erreicht. Die Erfordernis nimmt in steigendem Tempo zu, die Breitbandversorgung gehört so zu den wichtigsten Infrastruktureinrichtungen unseres Gemeinwesens.

Die Versorgung wird in städtischen Gebieten regelmäßig in ausreichendem Umfang durch die Privatwirtschaft sichergestellt. In ländlich geprägten Gebieten hingegen ist mitunter ein Eingreifen der öffentlichen Hand zur der Sicherstellung einer Breitbandversorgung erforderlich. So beschäftigen sich in der Zwischenzeit eine Vielzahl von Landkreisen und kommunalen Zusammenschlüssen in verschiedenen Formen mit der Thematik.

In einer Sondersitzung haben sich die Bürgermeister des Kreisverbandes Waldshut, Gemeindetag Baden-Württemberg, mit der Breitbandversorgung in den Gemeinden unseres Landkreises beschäftigt. Viele Gemeinden haben für Ihren Bereich Breitbandstudien und Breitbandanalysen in Auftrag gegeben und durchführen lassen, viele Gemeinden stehen am Anfang des Prozesses. In mehreren Gemeinden wurde bereits Projekte zur Verbesserung der Situation durchgeführt. Wesentlichster Gesichtspunkt und wesentlichste Ergebnis der Sitzung war der, dass eine Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg unabdingbar und notwendig ist, ohne ein Zusammenwirken wird es für viele Gemeinden nicht möglich sein, eine Breitbandversorgung zu erhalten. Zum einen entstehen Synergien, die genutzt werden können, zum anderen ist ein gemeinsames Auftreten zur Nutzung der Möglichkeiten, die am Markt gegeben sind, erforderlich. Im Ergebnis wurde in einem einstimmigen Beschluss zum Ausdruck gebracht, beim Landkreis die Erstellung einer Grobanalyse für das Kreisgebiet zu beantragen, um dann gemeinsam, Landkreis und Gemeinden, in den einzelnen Bereichen Lösungen zu ermitteln und aufzuzeigen, um diese dann auch umsetzen zu können. Eine flächendeckende Versorgung muss unser gemeinsames Ziel sein.

Mit freundlichen Grüßen
Für den Kreisverband Waldshut



Helmut Kaiser